

Pressemitteilung

Calden, 27. August 2026

Millioneninvestitionen und neue Arbeitsplätze am Kassel Airport geplant

Calden, 27. August 2026 – Das Land Hessen und der Rüstungskonzern Rheinmetall haben heute mitgeteilt, dass der Kassel Airport eine wichtige Rolle im Defence Hub Nordhessen, dem Innovations- und Verteidigungsstandort Nordhessen, einnehmen wird. Rheinmetall möchte am Flughafen rund 50 Millionen Euro in einen Logistik- und Trainingsstandort im Gewerbepark Kassel Airport und ein eigenes Drohnentestzentrum direkt am Flughafen investieren. Rund 130 Arbeitsplätze könnten dadurch entstehen. Das heute von der Landesregierung und Rheinmetall am Kassel Airport unterzeichnete Memorandum auf Understanding ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung des Flughafens.

Dr. Till Kaesbach, Hessischer Finanzstaatssekretär und Aufsichtsratsvorsitzender des Kassel Airport:

„Die strategische Weiterentwicklung des Kassel Airport trägt Früchte: Rheinmetall will hier rund 50 Millionen Euro investieren und bis zu 130 neue Arbeitsplätze schaffen. Calden entwickelt sich damit zu einem starken Standort für Drohnen, Sicherheit und Verteidigung. Damit bringt der Kassel Airport sein Potential als multifunktionaler Infrastrukturstandort immer besser zur Geltung. Am Flughafen tut sich jede Menge: für neue Arbeitsplätze, für Innovation, für Wachstum – und für unsere Sicherheit.“

Nach Angaben von Rheinmetall soll im Gewerbepark Kassel Airport der so genannte Logistics & Training Hub Kassel-Calden entstehen. Mit Unterstützung des Landes sollen dort rund 45 Millionen Euro investiert werden und rund 100 Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Erschließungsarbeiten laufen bereits. Direkt am Flughafen ist nach Unternehmensangaben das Testzentrum Drohnen Kassel-Calden geplant, für bis zu fünf Millionen Euro und 30 Beschäftigte.

Lars Ernst, Geschäftsführer Kassel Airport:

„Wir freuen uns sehr über die geplanten Investitionen und das klare Bekenntnis zum Kassel Airport. Die Vorhaben passen hervorragend zu unserer erweiterten Strategie und stärken den Flughafen als wichtiges Infrastrukturangebot für die

Region. Für uns ist das eine sehr positive Entwicklung und eine Bestätigung des eingeschlagenen Weges.“

Andreas Siebert, Landrat des Landkreises Kassel und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:

„Diese Entwicklung ist ein echter Meilenstein für unsere Region. Mit der geplanten Investition im Gewerbegebiet stärken wir unseren Wirtschafts- und Innovationsstandort nachhaltig. Dass Rheinmetall sich für den Landkreis Kassel entschieden hat, zeigt unser enormes Potenzial und sichert die langfristige Attraktivität unserer Region.“

Sven Schoeller, Oberbürgermeister der Stadt Kassel und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:

„Die geplanten Investitionen sind ein starkes Signal für den Kassel Airport und für den Wirtschaftsstandort Nordhessen insgesamt. Sie schaffen qualifizierte Arbeitsplätze und eröffnen dem Flughafen neue Entwicklungsperspektiven in einem technologisch anspruchsvollen Zukunftsfeld. Mit diesem konsequenten Schritt gewinnt die strategische Weiterentwicklung des Airports weiter an Substanz.“

Maik Mackewitz, Bürgermeister der Gemeinde Calden und Aufsichtsratsmitglied:

„Durch die veränderte sicherheitspolitische Lage finden derzeit große Investitionen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie statt, wodurch es vielerorts Anstrengungen gibt, solche Betriebe anzusiedeln. Deshalb freut es mich umso mehr, dass sich Rheinmetall für Calden entschieden hat und sich das Land Hessen so stark gemacht hat für unseren Infrastrukturstandort Flughafen. Dieser gewinnt damit weiter an Bedeutung als leistungsfähiger und innovativer Wirtschaftsstandort. Hier entsteht ein zukunftsorientiertes Projekt, das Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft. Für unsere Kommune ist die Ansiedlung ein großer Erfolg!“

Der Aufsichtsrat des Kassel Airport hatte im Frühjahr eine strategische Weiterentwicklung des Flughafens hin zu einem multifunktionalen Infrastrukturstandort beschlossen. Dabei geht es auch darum, zusätzlich zum kommerziellen Luftverkehr seine Potentiale für Verteidigung, Sicherheit und Zivilschutz sowie für die unbemannte Luftfahrt zu nutzen. Die Pläne von Rheinmetall und die Anfang August vorgestellte Einrichtung des Hessischen Drohnenkompetenzzentrums durch die Technische Universität Darmstadt setzen diese Weiterentwicklung bereits um.

Weitere Informationen zu den geplanten Investitionen von Rheinmetall sind der heutigen Veröffentlichung der Hessischen Landesregierung auf www.hessen.de zu entnehmen.

Informationen zum Hessischen Drohnenkompetenzzentrum sind hier zu finden:
www.drohnenkompetenzzentrum.org.

Pressekontakt:
presse@kassel-airport.de